Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 22 der "Illustr. Schweiz. Handwerker=Zeitung"

An die Landwirthschaftlichen, Arbeiter-, Franen- und andern Pereine, welche sich Hebung der Polkswohlfahrt jur Aufgabe machen.

Die Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft hat in ihrer den 27. und 28. September v. J. zu Stans abgehaltenen Jahresverssammlung im Anschluß an ein Resert des Herrn Obergerichtsspräsident Obermatt über "Wilch und Käse als Bolksnahrung smittel" ihre Zentralkommission beauftragt, die Ernährung

bes Bolkes burch die genannten Stoffe zu fördern. Um diesem Auftrag einen möglichst rationellen und wirksamen Bollzug zu sichern, veranstalteten mogitagi kutienteten und fachverständigen Männern aus verschiedenen Theilen des Vaterlandes, daß sie uns einigermaßen Wegleitung geben, in welcher Weise wir den vorgeschriedenen Zweck anstreben sollen. Die wichtige Anges

legenheit wurde allseitig und gründlich besprochen. Ausgehend von der Ansicht, daß verschiedene Kreise unseres Voltes sich nicht genügend ernähren und daß Milch und Käfe den besten Ersat bieten würden für den vielsach vorherrschenden Gebrauch von Kaffee und Kartoffeln, ermunterten die anwesenden Herren uns lebhaft, die Sache energisch an Hand zu nehmen. Die Ursachen, um derentwillen die fraglichen Lebensmittel verhältniß= mäßig zu wenig Verwendung finden, suchte man zunächst in dem Umstand, daß unser Volk durchschnittlich nicht genügend aufgeklärt sei, einerseits über den Einfluß gesunder, fräftiger Nahrung auf ben sanitarischen Zustand im Allgemeinen und anderseits über den Rährwerth von Milch und Kase; dann verhehlte man sich nicht, daß der einseitige Genuß von Kaffee und Kartoffeln in den Kreisen bar landwirthschaftreibenden, wie bei der Arbeiterbevölkerung zur tief eingewurzelten Gewohnheit geworden, weil ihre Beschaffung billig und ihre Zubereitung einsach sei; im Ferneren sagte man sich, daß die Gemeinnüßigkeit es bisher entschieden zu sehr unterslassen, daß die ärmeren Klassen wilch und Köse in guter Dualizus großen, daß die ärmeren Klassen wilch und Köse in guter Dualizus dreiben könen werden klassen könen. Rente kund Kreiten beziehen können. Wenn etwas Kreiten heriehen können. Wenn etwas Kreiten heriehen können. Wenn etwas Kreiten heriehen können. jotzel, du mößigen Preisen beziehen können. Benn etwas Ersprießliches erzielt werden solle, so müsse man hauptsächlich nach diesen dei Seiten hin zu wirken bestrebt sein.

Infolge dessen wurde beschlossen, in einer populären Broschire dem Volke die wünschdare sachbezügliche Besehrung zu bieten, die Veransfaltung von Koch- und Hauftlungklursen zu empsehen,

indem auch durch diese der nötsigen Aufsstärung Eingang verschaftt werden könne, und endlich darauf Bedacht zu nehmen, wie die Produtte der Milchwirthschaft sich billig liefern lassen, damit die Leute, um die es fich vornehmlich handelt, nicht aus ökonomischen Grunden darauf verzichten muffen, fich mehr als bisher diefer Nahrungs=

mittel zu bedienen.

Was den ersten Beschluß anbetrifft, so hat Herr Fabrikinspekor Dr. Schuler in Mollis die Ausarbeitung einer kleinen Volksschrift zu übernehmen die Güte gehabt und wird eine solche innerhalb

der nächsten Monate erscheinen.

der nächsten Wonate erscheinen.

Bezüglich der beiden anderen Punkte gelangen wir nun an verschiedene unseren vaterländischen Vereine und Gesellschaften mit der angelegentlichen Vitte, sie möchten uns behufs Nealisirung der in Frage liegenden Bestrebungen thatkräftige Histe leisten und sich als die Organe betrachten, das Interesse für die Sache im Loske zu wecken, sowie Mittel und Wege anzubahnen, um den Konsum von Milch und Käse zu heben. Bir erachten es nicht für nöthig, genau zu präzisiren, wie wir glauben, daß vorgegangen werden sollte, sondern sind vollftändig überzegt, daß überall da, wo etwas zu thun der Wille vorhanden ist, daß Zwechnäbige gesunden wird. Aur einige Andeutungen seien uns gestattet. Säumtliche Genosiens Rur einige Andeutungen seien uns gestattet. Sämmtliche Genossen-schaften, an welche wir dieses Zirkular adressiren, ersuchen wir, in ihren Kreisen Koch= und Haushaltungskurse einzurichten, dieselben aber so zu organisiren, daß wesentlich den Bedürsnissen und Ber= hälfnissen der arbeitenden Bevölferung Nücksicht getragen wird. Zur Leitung solcher Kurse sind befähigt die gewesenen Zöglinge der Kochschule auf Reußport bei Luzern, deren Namen wir in einem früheren Rundschreiben bekannt gemacht haben. Die gemeinnütigen Frauen und Männervereine können den Zweck ungemein fördern, wenn sie, wie dies von einigen Kulturgesellschaften des Kantons Nargau bereits geschehen, in den Dörsern Depots gründen, welche Milch und Käse reell abgeben, und wenn sie, die an vielen Orten wenigstens den Winter über armen, von der Schule entsernt wohenen Kindern das Mittagessen verabreichen, dasselbe hauptsächlich aus Milch, Käse und Brod bestehen lassen. Die landwirthschaftsichen Vereine ersouhen mir und daran zu erinnern das die lichen Vereine erlauben wir uns daran zu erinnern, daß sie auf die Köseproduktion einen vortheilhaften Einfluß auszuüben und besonders die in neuerer Zeit aufgekommene Hauskäserei zu versbreiten im Stande sind; die Arbeitervereine ermuntern wir, auf die Vermehrung des Konsums hinzuwirfen, sowie dafür zu forgen, daß bei ihren Verkaufsstellen neben Käse auch reine, unverfälschte Milch zu haben ist. Sofern die Vereine uns bei der Lösung der übertragenen Auf-

gabe in der angedeuteten Beise unterstützen, so läßt sich hoffen, daß Etwas erreicht und die Ernährung des Bolkes nach und nach eine rationellere wird. Unfer Appell ist daher ein warmer. Wollen Sie demfelben die gebührende Beachtung nicht verfagen, fondern ersprießliche Belehrungen und Anregungen in's Werk seben. Die Frage der Bolksernährung hat eine umfassende Tragweite; auch

durch sie wird die allgemeine Wohlfahrt bedingt.

Helfen Sie daher, vorhandene Uebelstände zu beseitigen und einem von einsichtigen Menschenfreunden als nöthig erklärten Fortsichtit Bahn zu brechen.

Hochachtungsvoll!

Zürich, im August 1888.

Im Namen der schweiz, gemeinnützigen Gesellschaft: Die Zentralkommiffion.

Unentbehrlich

für tannene Fussböden, Möbeln und Vertäfelungen ist:

Brillant oriental

von A. Hauton à St.-Nazaire. Dieses Produkt ist das ausgiebigste und wohlfeilste; es kann in verschiedenen Nuancen, Helleichen-, Dunkeleichen-, Nussbaum- und Mahagonifarben bezogen werden in Flaschen à ca. 1 Liter. Preis Fr. 2.— ab Basel. Eine Flasche genügt für eine Fläche von 25 Quadratmeter. Das Auftragen von Brillant oriental ist sehr einfach und wird dieses Produkt seit Jahren von den ersten Technikern empfohlen und verwendet. empfohlen und verwendet.

Hauptniederlage bei Louis Bentz in Basel; derselbe ist zu jeglicher Auskunft gerne bereit. Bei Abnahme von mindestens 10 Liter auf einmal 15 % Rabatt. (61

Universal-Kummete

liefert in allen Grössen

C. WASEM, Kummetmacher, Niederönz-Herzogenbuchsee, und zwar:

Kummet zu Fuhrgeschirren, lederne Fr. 14 zwilchene Fr. 7,
" zu Bündner- " lederne Fr. 13, zwilch. Fr. 6.50.
Eingebunden von 6—10 Fr. mehr, je nach der Garnitur.
Anerkennungsschreiben aus allen Gegenden der Schweiz stehen zu Diensten.

Für Ebenisten, Pianofabrikanten.

Unterzeichneter offerirt:

Schwache Schellackpolitur zu Fr. 1. - p. Liter, Starke ,, ,, 1. 30 ,, ,, Hochgrädiger Politursprit,

" "—. 80 " " " " 1. 55 p. Kilo wasserhell Ia. Kölner-Leim b. Korb Lyoner-Leim (Goldmedaille) ,, ,, 1. 25 ,, ,, Schellack, feinst blond ,, ,, 2. — ,, ,,

W. Baader, Basel.

Metallgiesserei

Gebrüder Gimpert

Küssnacht am Zürichsee Messingguss, Bronceguss (Rothguss)

nach eingesandten oder eigenen Modellen. Dichter sauberer Guss wird garantirt.